

44809-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – KF4-TGA
OJ S 15/2025 22/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Pohlheim

E-Mail: s.weil@pohlheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: KF4-TGA

Beschreibung: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe der Fachplanung TGA bestehend aus den Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung in den Anlagengruppen 1-6 u. 7 (Schnittstellen) sowie 8 (opt.) und Sonstigen Anlagen gem. § 55 HOAI (LPH 1-9).

Kennung des Verfahrens: 060ef822-bc44-4e2b-9679-6c1aacbf4f

Interne Kennung: PH-SW-2025-KF4-TGA

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fröbelstraße 4

Stadt: Pohlheim

Postleitzahl: 35415

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Beauftragung und Realisierung: Es besteht kein Anspruch auf Realisierung. Des Weiteren behält sich der Auftraggeber vor, die ausgeschriebenen Leistungen nicht vollumfänglich zu beauftragen. 2) Formale Ausschlusskriterien: - fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags (Frist siehe IV.2.2 der Bekanntmachung) gem. § 57 Abs. 1, Nr. 1 VgV; - Vollständigkeit des Teilnahmeantrages unter Verwendung der Pdf-Dokuments Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen. 3) Rechtliche Ausschlusskriterien: - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen

(Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB; - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben), bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB; - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB; - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt gem. § 73 Abs. 3 VgV; - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante wirtschaftliche Verknüpfung mit Unternehmen bzw. Zusammenarbeit mit anderen vorliegt gem. § 46 Abs. 2 VgV. - Eigenerklärung Erklärung Vergabesperre nach dem gemeinsamen Runderlass über den "Ausschluss von Bewerbern und Bieterinnen wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen" in der Fassung vom 24. November 2015 - Eigenerklärung Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021. - Eigenerklärung, dass der AN in allen beauftragten Leistungsphasen bis Ende der LPH 8 mindestens einmal wöchentlich an einem Besprechungstermin zur Klärung der Planungsaufgaben und -Ziele teilnimmt. Ab der Leistungsphase 8 sind diese Besprechungstermine als Ortstermine (Baustellenbesprechungen) zu ermöglichen. 4) Bewerbungsformular und Bieterplattform: - Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Bieterplattform eHAD zur Verfügung. (Link siehe I.3) dieser Bekanntmachung) Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über die Bieterplattform einzureichen (Link siehe I.3) der Bekanntmachung). Die Registrierung auf der Bieterplattform wird empfohlen. Bei den Formblättern (Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen mit Anlagen) handelt es sich um interaktive PDF-Dateien zum maschinellen Ausfüllen, die im Internet (s. Ziff. I.3)) heruntergeladen werden können. Die Formblätter sind - in deutscher Sprache gut lesbar - vollständig auszufüllen. Eine Unterschrift ist bei elektronischer Bewerbung nicht erforderlich, der Name des Erklärenden/der bevollmächtigten Person sowie der Büroname sind jedoch zwingend. 5) Bietergemeinschaften /Eignungsleihe/Unterauftragsvergabe: - Bewerbergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bewerbergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Bewerbergemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Bewerbergemeinschaftserklärung (siehe Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bewerbergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist. - Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher und Unterauftragnehmer sowie dem Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten (Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen) zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Eignungsleihemitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236 des Bewerbungsbogen) abzugeben, in dem der Bewerber nachweist, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Siehe Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen nebst Anlagen, der zwingend abzugeben ist! 6) Zuschlagskriterien - die Bewertung erfolgt anhand des Formblattes "Zuschlagskriterien": 1. Qualität - Bieterpräsentation, Projektteam und Vorgehensweise 70 % Wertung, davon: 1.1 Eignung und Erfahrung des Projektteams, Vorstellung Team u. Erfahrungen 15 % (0 - 4 Pkt.), 1.2 Projektorganisation, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort während der Leistungserbringung 20 % (0 - 4 Pkt.), 1.3 Zusammenarbeit mit Projektbeteiligten und Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern 10 % (0 - 4 Pkt.), 1.4 Darstellung der

grundsätzlichen Herangehensweise bei Kitabauaufgaben mit Bezug auf örtliche Anforderungen 15 % (0 - 4 Pkt.). 1.5 Darstellung des Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagements 10 % (0 - 4 Pkt.). 2. Honorarangebot 30 % Wertung, davon 2.1 Gesamtsumme Netto-Honorar inkl. Zu-/Abschlag, Nebenkosten und Nachlass Wertung 27 % = $4 * (1 - (\text{Angebotspreis} / \text{günstigster Preis} - 1))$ 2.2 Stundensätze für Besondere Leistungen (durchschnittlich) Wertung 3 % = $4 * (1 - (\text{Angebotspreis} / \text{günstigster Preis} - 1))$ Die Jury bewertet im Konsens. Es werden nur glatte Punkte für die Ziffern 1.1 bis 1.5 vergeben. Punktebewertung: - 4 Punkte: sehr überzeugend, sodass Vorgaben optimal - 3 Punkte: überzeugend, Vorgaben werden vollständig umgesetzt - 2 Punkte: teilweise überzeugend, Vorgaben werden überwiegend, aber nicht vollständig erreicht - 1 Punkt: wenig überzeugend, Vorgaben werden überwiegend nicht erreicht - 0 Punkte: ungenügend / keine Angaben und /oder Vorgabe wird verfehlt

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: KF4-TGA

Beschreibung: Die Stadt Pohlheim beabsichtigt den Umbau mit Erweiterung der Kindertagesstätte Fröbelstraße 4 im Stadtteil Garbenteich (Am Festplatz). Das Gebäude wurde 1968 als drei gruppiger Kindergarten, eingeschossig errichtet und wird auch bis heute so betrieben. Die Versorgung mit Heizwärme erfolgt durch die nebenangelegene Sport- und Kulturhalle, ebenso der Anschluss vom Strom. Sanierungsbedürftig sind die

vorhandenen Waschräume, ansonsten sind Gebäude und Räume in einem guten Zustand. Die Einrichtung soll nun auf einen Stand gebracht werden, der den aktuellen pädagogischen Anforderungen sowie Abläufen entspricht. Hierfür sollen Schlaf- / Differenzierungsräume, Lagerräume, ein behinderten gerechter Wasch- und Toilettenbereich, eine neue Küche (Cook and chill), Büro mit Elternsprechzimmer sowie ein entsprechender Personalbereich entstehen. Die vorhandenen Waschräume werden im Bestand aufgelöst und entstehen im Anbau komplett neu. Die gewonnene Fläche soll als Essbereich (Mensa) ausgebildet werden. Weiterhin soll die Kita nun Vier-Gruppig werden. Der derzeitige Mehrzweckraum wird dafür zum Gruppenraum und im Anbau entsteht ein neuer Mehrzweckraum. Es soll ein Mittagstisch angeboten werden. Für die Erweiterung ist vorgesehen die "dreieckige Fläche" zwischen dem Bestandsgebäude sowie dem Zaun in nördlicher Richtung (Licher Straße) zu bebauen. Diese Fläche wird kaum als Außenspielgelände genutzt und bietet sich daher für die Erweiterung an. Im südlichen Bereich erfolgt eine Erweiterung des vorhandenen Differenzierungsraums sowie der Anbau eines Büros für die Leitung. Die vorhandene Kita hat rund 470 qm und soll um ca. 430 qm erweitert werden. Die Erweiterung ist in einer zweigeschossigen Bauweise geplant. Die Räumlichkeiten im Obergeschoss sind nur für die Nutzung durch Erwachsene vorgesehen. Hier sollen Büro, Besprechungsräume, Personalraum usw. entstehen. Das OG ist neben einem Treppenhaus durch einen Aufzug mit dem EG verbunden. Die vom An- und Umbau nicht betroffenen Gruppenräume werden nach Fertigstellung aller anderen Räumlichkeiten renoviert. Hier ist vorgesehen neue Bodenbeläge, Wandanstrich, Umrüstung auf LED Beleuchtung. Ein Bebauungsplan ist nicht vorhanden, es handelt sich um § 34-Gebiet. Ein Architekturbüro ist bereits mit den Planungsleistungen zum Gebäude beauftragt. Das vorhandene Spielgelände bleibt weitestgehend unberührt. Ein orientierendes Baugrundgutachten wird noch beauftragt ebenso wie die Anfertigung eines Höhenplanes. Eine Förderung durch öffentliche Mittel soll - wenn möglich - beantragt werden. Die entsprechenden Förderrichtlinien sind zu berücksichtigen. Bei der Kita-Planung und Umsetzung sind alle relevanten Bestimmungen, Normen und Richtlinien in der jeweils aktuellsten Fassung zu beachten. Berücksichtigung sollen auch die Leitfäden, Empfehlungen und Regeln für Kindertageseinrichtungen von DGUV, Unfallkasse Hessen und Land Hessen finden. --- Für den Neubau wird die Fachplanung TGA benötigt, bestehend aus den Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung in den Anlagengruppen 1-6 u. 7 (Schnittstellen) sowie 8 (opt.) und Sonstigen Anlagen jeweils in den Leistungsphasen 1-9 gem. § 53 ff HOAI Abschnitt 2 in Verbindung mit Anlage 15, geschätzte Honorarzone II, geschätzte anrechenbare Kosten gem. Honorarformblatt TGA, Anlagengruppen 1-6 und 8 (optional) zu den jeweiligen Prozentsätzen, Anlagengruppe 7 in allen Leistungsphasen jedoch anteilig zu 10 %, da lediglich in Schnittstellen, Sonstige Technik in KG 490 und KG 550 in Außenanlagen ebenfalls in allen Leistungsphasen. Die einzelnen zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der Honorarzusammenstellung sowie dem Vertragsentwurf nebst Anlagen. --- Das Kostenziel des AG für die gesamte Kita über die Kostengruppen 300-700 beträgt 2,6 Mio. € brutto, dieses ist vom AN zu beachten und er hat seine Planung darauf auszurichten, dass dieses Kostenziel zwingend eingehalten wird.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit des Vertrages kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend bestimmt werden. Sie kann sich je nach Projekterfordernis verändern; daraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fröbelstraße 4

Stadt: Pohlheim

Postleitzahl: 35415

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es ist eine stufenweise Beauftragung für die Leistungsphasen 1-9 vorgesehen. Die stufenweise Beauftragung erfolgt in den folgenden 4 Leistungsstufen: Stufe 1: LPH 1-4 Stufe 2: LPH 5-7 Stufe 3: LPH 8 Stufe 4: LPH 9 Die Beauftragung der Leistungsstufe 1 erfolgt mit Vertragsschluss. Die weitere Beauftragung der Leistungsstufe 2, 3 und 4 erfolgt nach Maßgabe der vertraglichen Regelungen gesondert.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#1) Beauftragung und Realisierung: Es besteht kein Anspruch auf Realisierung.

Des Weiteren behält sich der Auftraggeber vor, die ausgeschriebenen Leistungen nicht vollumfänglich zu beauftragen. 2) Formale Ausschlusskriterien: - fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags (Frist siehe IV.2.2 der Bekanntmachung) gem. § 57 Abs. 1, Nr. 1 VgV; - Vollständigkeit des Teilnahmeantrages unter Verwendung der Pdf-Dokuments

Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen. 3) Rechtliche Ausschlusskriterien: - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen (Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB; - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben), bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB; - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach §125 GWB; - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt gem. § 73 Abs. 3 VgV; - Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante wirtschaftliche Verknüpfung mit Unternehmen bzw. Zusammenarbeit mit anderen vorliegt gem. § 46 Abs. 2 VgV. - Eigenerklärung Erklärung Vergabesperre nach dem gemeinsamen Runderlass über den "Ausschluss von Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen" in der Fassung vom 24. November 2015 - Eigenerklärung

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021. - Eigenerklärung, dass der AN in allen beauftragten Leistungsphasen bis Ende der LPH 8 mindestens einmal wöchentlich an einem Besprechungstermin zur Klärung der Planungsaufgaben und -Ziele teilnimmt. Ab der Leistungsphase 8 sind diese Besprechungstermine als Ortstermine (Baustellenbesprechungen) zu ermöglichen. 4) Bewerbungsformular und Bieterplattform: - Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Bieterplattform eHAD zur Verfügung. (Link siehe I.3) dieser Bekanntmachung) Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über die Bieterplattform einzureichen (Link siehe I.3) der Bekanntmachung). Die Registrierung auf der Bieterplattform wird empfohlen. Bei den Formblättern (Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen mit Anlagen) handelt es sich um interaktive PDF-Dateien zum maschinellen Ausfüllen, die im Internet (s. Ziff. I.3)) heruntergeladen werden können. Die Formblätter sind - in deutscher Sprache gut lesbar - vollständig auszufüllen. Eine Unterschrift ist bei elektronischer Bewerbung nicht erforderlich, der Name des Erklärenden/der bevollmächtigten Person sowie der Büroname sind jedoch zwingend. 5) Bietergemeinschaften /Eignungsleihe/Unterauftragsvergabe: - Bewerbergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bewerbergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Bewerbergemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Bewerbergemeinschaftserklärung (siehe Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bewerbergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist. - Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher und Unterauftragnehmer sowie dem Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten (Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen) zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Eignungsleihemitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236 des Bewerbungsbogen) abzugeben, in dem der Bewerber nachweist, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Siehe Teilnahmeantrag Bewerbungsbogen nebst Anlagen, der zwingend abzugeben ist! 6) Zuschlagskriterien - die Bewertung erfolgt anhand des Formblattes "Zuschlagskriterien": 1. Qualität - Bieterpräsentation, Projektteam und Vorgehensweise 70 % Wertung, davon: 1.1 Eignung und Erfahrung des Projektteams, Vorstellung Team u. Erfahrungen 15 % (0 — 4 Pkt.), 1.2 Projektorganisation, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort während der Leistungserbringung 20 % (0 — 4 Pkt.), 1.3 Zusammenarbeit mit Projektbeteiligten und Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern 10 % (0 - 4 Pkt.), 1.4 Darstellung der grundsätzlichen Herangehensweise bei Kitabauaufgaben mit Bezug auf örtliche Anforderungen 15 % (0 — 4 Pkt.). 1.5 Darstellung des Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagements 10 % (0 — 4 Pkt.). 2. Honorarangebot 30 % Wertung, davon 2.1 Gesamtsumme Netto-Honorar inkl. Zu-/Abschlag, Nebenkosten und Nachlass Wertung 27 % = $4 * (1 - (\text{Angebotspreis} / \text{günstigster Preis} - 1))$ 2.2 Stundensätze für Besondere Leistungen (durchschnittlich) Wertung 3 % = $4 * (1 - (\text{Angebotspreis} / \text{günstigster Preis} - 1))$ Punktebewertung Jury: Die Jury bewertet im Konsens. Es werden nur glatte Punkte für die Ziffern 1 bis 4 vergeben. Punktebewertung: - 4 Punkte: sehr überzeugend, sodass Vorgaben optimal - 3 Punkte: überzeugend, Vorgaben werden vollständig umgesetzt - 2 Punkte: teilweise überzeugend, Vorgaben werden überwiegend, aber nicht vollständig erreicht - 1 Punkt: wenig überzeugend, Vorgaben werden überwiegend nicht erreicht - 0 Punkte: ungenügend / keine Angaben und/oder Vorgabe wird verfehlt

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß § 44, 75 VgV Berufsqualifikation: Ingenieur Dipl.-Ing./Master. Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die geforderten Dienstleistungen gehören. Mindestens einer der bevollmächtigten Vertreter der juristischen Personen muss die an natürliche Personen gerichteten Anforderungen erfüllen. Die erforderlichen Nachweise und Erklärungen sind unter Verwendung des Bewerbungsbogens inkl. Anlagen zu erbringen und müssen ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Für die geforderten Erklärungen und Nachweise ist die Verwendung der vom Auftraggeber vorgegebenen Formulare zwingend vorgeschrieben. Die Nichtverwendung der vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare führt zum Ausschluss der Bewerbung. Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen des Bewerbers durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bzw. nach Rücksprache bei den zuständigen Stellen bestätigen zu lassen. Bei fremdsprachlichen Nachweisen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Nachweise für alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zu erbringen. - Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. - bei ausländischen Bewerbern - eine entsprechende Bescheinigung des Herkunftslandes gemäß § 44 VgV, nicht älter als 3 Monate. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bietergemeinschaft sowie als Bieter und gleichzeitig als Unterauftragnehmer eines Bieters/einer Bietergemeinschaft, führen - wegen der damit verbundenen drohenden Verletzung des Geheimwettbewerbs - zum Ausschluss, sofern die betroffenen Unternehmen nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewertung der Eignung erfolgt nach Maßgabe der Festlegungen im Formblatt Eignungskriterien - Nachweis § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird. Personenschäden mind. 2,0 Mio. Euro, sonstige Schäden 3,0 Mio. Euro. Die Deckungssummen müssen im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft in voller Höhe zur Verfügung stehen. Eine Bestätigung durch einen Versicherungsmakler wird nicht anerkannt. Sofern aktuell keine Versicherungsdeckung in den unter Ziffer III.1.2) geforderten Höhen besteht, hat der Bewerber eine Erklärung seines Versicherers vorzulegen, in der seine Versicherungsfähigkeit in den geforderten Höhen bestätigt wird. - Eigenerklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz für entsprechende Dienstleistungen (Planungsleistungen Technische Ausrüstung mind. in den Anlagengruppen 1-5) der letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 45 Abs. 4 VgV: Mindestpunktzahl ab 200.000 € netto, Höchstpunktzahl ab 500.000 € netto (Wichtung 15 %). Bei Bewerbungsgemeinschaften werden die Umsätze der Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft kumuliert berücksichtigt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Angaben sind auch für Mitglieder einer Bergwerksgemeinschaft zu machen und für solche Subplaner (Nachunternehmer) auf deren Eignung sich der Bieter im Wege der Eignungsleihe beruft. Die Bewertung der Eignung erfolgt nach Maßgabe der Festlegungen im Formblatt Eignungskriterien - Angabe des für die Durchführung der Dienstleistung vorgesehenen Personals, wie Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und weitere Projektmitarbeiter (Angaben: Name, Ausbildung /berufliche Qualifikation, vorgesehene Funktion im Projekt, Funktion innerhalb des Unternehmens, Berufspraxis in Jahren) (Wichtung 20 %), - Erklärung, dass der AN im Rahmen seiner Leistungspflichten an projektbezogenen Besprechungen zur Klärung von Planungsaufgaben und -Ziele mindestens einmal wöchentlich teilnimmt, ab der Leistungsphase 8 sind diese Besprechungstermine als Ortstermine (Baustellenbesprechungen) zu ermöglichen. die Erklärung ist vom Bewerber separat über die Vergabepattform abzugeben. - Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Mindestpunktzahl ab 3 Beschäftigten, Höchstpunktzahl ab 5 Beschäftigte (Wichtung 15 %). - Referenzlisten gem. §§ 46 Abs. 3 Nr. 1, 75 Abs. 5 VgV über früher ausgeführte Planungsleistungen im vergleichbaren Bereichen der angegebenen Fachplanungen (Gewichtung 50 %, 15 % je Unternehmensreferenz und 20 % für die persönliche Referenz des PL): Die maximale Punktzahl kann mit insgesamt 3 passenden Referenzen erreicht werden. Passende Referenzen sind Referenzen, die mit den hier vorliegenden Projektinhalten und Anforderungen vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen, wenn sie die nachfolgenden Anforderungen erfüllen und die Leistungserbringung erfolgreich war. Referenz 1 - 1. Unternehmensreferenz Planungsleistungen TGA Es werden insgesamt 6 = 2x3 Punkte je 7,5 % (3 Punkte für das Erfüllen der Anforderungen, 3 Zusatzpunkte für BGFa) vergeben. Anforderungen: Planungsleistungen Technische Ausrüstung im Bereich Kita, Honorarzone II TGA und in den Anlagengruppen 1-5 mind. Beauftragung der LPH 3-6,8 und Abschluss der LPH 8 nach dem 01.01.2018. Sofern eine Referenz die vorgenannten Anforderungen erfüllt, können Zusatzpunkte erzielt werden durch Bruttogrundfläche des Referenzgebäudes (siehe Formblatt Eignungskriterien). Referenz 2 - 2. Unternehmensreferenz Planungsleistungen TGA Es werden insgesamt 6 = 2x3 Punkte je 7,5 % (3 Punkte für das Erfüllen der Anforderungen, 3 Zusatzpunkte für BGFa) vergeben. Anforderungen: Planungsleistungen Technische Ausrüstung im Bereich Kita, Honorarzone II TGA und in den Anlagengruppen 1-5 mind. Beauftragung der LPH 3-6,8 und Abschluss der LPH 8 nach dem 01.01.2018. Sofern eine Referenz die vorgenannten Anforderungen erfüllt, können Zusatzpunkte erzielt werden durch Bruttogrundfläche des Referenzgebäudes (siehe Formblatt Eignungskriterien). Referenz 3 - 1. Persönliche Referenz Planungsleistungen TGA Es werden insgesamt 6 = 2x3 Punkte je 10 % (3 Punkte für das Erfüllen der Anforderungen, 3 Zusatzpunkte für BGFa) vergeben. Anforderungen: Planungsleistungen Technische Ausrüstung im Bereich Kita, Honorarzone II TGA und in den Anlagengruppen 1-5 mind. Beauftragung der LPH 3-6,8 und Abschluss der LPH 8 nach dem 01.01.2018. Sofern eine Referenz die vorgenannten Anforderungen erfüllt, können Zusatzpunkte erzielt werden durch Bruttogrundfläche des Referenzgebäudes (siehe Formblatt Eignungskriterien). Wenn eine Referenz eine der vorgenannten Anforderungen nicht erfüllt, wird diese Referenz mit "0" bewertet und erhält auch keine Zusatzpunkte. Für die Objektüberwachung ist zusätzlich eine angemessene Baustellenpraxis von mindestens 3 Jahren Voraussetzung. Weitere Mindeststandarts: Für die Objektüberwachung ist zusätzlich eine angemessene Baustellenpraxis von mindestens 3 Jahren Voraussetzung. Der AN nimmt im Rahmen seiner Leistungspflichten an projektbezogenen Besprechungen zur Klärung von

Planungsaufgaben und -Ziele mindestens einmal wöchentlich teil, ab der Leistungsphase 8 sind diese Besprechungstermine als Ortstermine (Baustellenbesprechungen) zu ermöglichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bieterpräsentation, Projektteam und Vorgehensweise

Beschreibung: Eignung, Projektorganisation, Zusammenarbeit, Gerangeweise, Kostenmanagement etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Gesamtsumme und Stundensätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19473d06289-60248d5cbf61703b

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/03/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Im Teilnahmewettbewerb werden aufgrund der Teilnahmeanträge und der mit den Teilnahmeanträgen vorgelegten Erklärungen und Nachweise diejenigen geeigneten Bewerber ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Prüfung der Teilnahmeanträge vollzieht sich in einem dreistufigen Verfahren: 1. Stufe: Es wird geprüft, ob der Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen alle geforderten Angaben und Unterlagen enthält. Der AG behält sich vor, fehlende Angaben und Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Eine Nachforderung mit dem Ziel, Referenzen, die nicht den Mindestanforderungen entsprechen, durch wertbare Referenzen zu ersetzen, findet nicht statt. 2. Stufe: Es wird geprüft, ob der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft nach den von ihm/ ihr eingereichten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet erscheint, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht auszuführen, insbesondere die festgelegten Mindestanforderungen an die technische Leistungsfähigkeit erfüllt. 3. Stufe: Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften die Anzahl der Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine differenzierte Eignungsprüfung vorgenommen, um den Bewerberkreis zu reduzieren. Diese Prüfung erfolgt anhand der Angaben im Formblatt Eignungskriterien. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der dort aufgeführten Bewertungsmatrix. Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber/Bewerbergemeinschaften die Anzahl der Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine Rangfolge gebildet und die 5 Erstplatzierten in dieser Rangliste werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Führt eine Punktgleichheit der Bewerber dazu, dass mehr als 5 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden müssten, werden mehr als 5 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, und zwar neben den auf Platz 1-4 der Rangliste auch alle Unternehmen, die mit gleicher Punktzahl auf Platz 5 liegen. Bei Punktgleichheit zwischen Unternehmen, die auf den Plätzen 1-4 liegen, gilt Entsprechendes, das auf Platz 5 liegende Unternehmen wird dann aber nicht mehr zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Anwendung findet die HOAI in der bei Auftragserteilung gültigen Fassung, soweit der Auftragnehmer seinen Sitz in der BRD hat und dort die Leistungen erbracht werden, Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Stadt Pohlheim sowie des Landes Hessen. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Die Bewerbergemeinschaft wird im Auftragsfall eine Rechtsform annehmen, bei der eine Gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bewerbergemeinschaftsmitglieder für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten besteht. Die Mitglieder sind in der Bewerbung zu benennen, auch ein als uneingeschränkt bevollmächtigten Vertreter ist zu bezeichnen. Beruft sich ein Bewerber zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leitungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, müssen jene Unternehmen erklären, im Auftragsfall gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung zu haften (§ 47 Abs. 3 VgV). Vertrags-/Abwicklungs-, Verhandlungs- und Dokumensprache im Rahmen der Projekts ist Deutsch.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die anfängliche Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrages gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Pohlheim

Registrierungsnummer: 06531014-0-75

Postanschrift: Ludwigstraße 31

Stadt: Pohlheim

Postleitzahl: 35415

Land, Gliederung (NUTS): Gießen, Landkreis (DE721)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 3 - Bauen und Feuerwehrwesen

E-Mail: s.weil@pohlheim.de

Telefon: +49 6403606-376

Fax: +49 6403606-379

Internetadresse: <https://www.pohlheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: t:06151126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151-126603
Fax: +49 615112-5816
Internetadresse: <https://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bf94b595-97ba-4858-b96d-22da3d3e8bf7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/01/2025 17:41:25 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 44809-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 15/2025

Datum der Veröffentlichung: 22/01/2025